

Werbe-Offensive gegen Billig-Wasser und China-Säfte

Lehner-Brauerei, Imnauer Fürstenquellen und Saft-Stingel greifen wfg-Vorschlag auf: „Gemeinsam sind wir stark“

Gemeinsam wandern, gemeinsam werben – denn „gemeinsam sind wir stark“. Die Getränke-Hersteller im Kreis gehen gemeinsam in die Offensive – gegen Billig-Wasser, China-Säfte und Fremdbiere. Und der Landrat unterstützt sie.

KARL-OTTO MÜLLER

Balingen. Sie wollen keine „Billigheimer“ sein, sie setzen auf Qualität und auf die Region: Die Imnauer Fürstenquellen, die Weilstetter Saftkellerei Stingel und die Rosenfelder Brauerei Lehner. Gestern präsentierten sie im Landratsamt gemeinsam mit Landrat Günther-Martin Pauli ihren künftigen Werbeauftritt. Sie waren damit einer Anregung von Silke Schwenk, Geschäftsführerin der heimischen Wirtschaftsfördergesellschaft nachgekommen: Sie sind aus der Region, sie arbeiten mit Menschen aus der Region, für Menschen in der Region.

Silke Schwenk hatte sie auf die seit Jahren zu beobachtende, wachsende Sensibilität der Verbraucher aufmerksam gemacht: „Bei aller Preissensibilität des Verbrauchers, aber es ist gleichzeitig verstärkt zu beobachten: Die Kunden schätzen heimische Produkte.“ Sie schätzen deren Qualität.

Eben dieser sehe man sich in besonderem Maße verpflichtet, betonen die Geschäftsführer und Sprecher der drei Getränke-Hersteller.

Seit 1733 füllen die Imnauer ihre

Fürstenquelle ab. Heute, so betonte gestern Jochen Ketterer, geschäftsführender Gesellschafter, seien dies Mineralwässer, Heilwässer, aber auch Energydrinks. Bis zu 45 000 Flaschen werden pro Stunde abgefüllt, der Vertrieb erstreckt sich auf ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus.

Die neue Werbe-Kooperation, so Seniorchef Wolfgang Ketterer, werde sich zunächst im Heimatkreis, auf der Zollernalb, konzentrieren. Zweiter im Bunde ist die Saftkellerei Stingel aus Weilstetten. Auch hier fühle man sich mit festen Prinzipien in besonderem Maße der Region verbunden – und verpflichtet, erläutert Karl Stingel, seit 20 Jahren Geschäftsführer des Unternehmens: „Saft liebt Glas“, lautet das Firmenmotto. Dies unterstreiche den Qualitätsanspruch an das Getränk und an das verwendete Obst. Vorwiegend aus heimischem Anbau, eingesammelt über sieben eigene Obstanahmestellen im Kreis. In 16 Saftsorten fänden diese Verwendung – das sei nicht immer einfach, wenn beispielsweise China-Säfte zum halben Preis auf den Markt drängen. Auch in der Produktion gibt man sich ökologisch: CO₂-freier Strom ist heute nach entsprechenden Investitionen selbstverständlich. Damit würden 45 verschiedene Säfte, Nektare oder Schorle produziert.

Nummer Drei in der Werbe-Gemeinschaft sind die Rosenfelder Bierbrauer. Als letzte verbliebene Brauerei im Kreis, so Lehner-Geschäftsführer Egon Stehle, ist es



„Gemeinsam sind wir stark“ werben drei heimische Getränkeproduzenten für Qualität aus dem Kreis: Egon Stehle für die Rosenfelder Lehner-Brauerei, Wolfgang und Jochen Ketterer für Imnauer Fürstenquelle, Tobias und Karl Stingel für ihre Weilstetter Säfte. Unterstützt wird die zeitlich unbefristete Aktion von Landrat Günther-Martin Pauli. Foto: Karl-Otto Müller

ihnen ebenfalls Verpflichtung und Chance zugleich. Seit 1998 erfüllt eine Stiftung das Vermächtnis des einstigen Inhabers - 8000 Hektoliter werden in Rosenfeld jährlich gebraut – die lange Liste hoher Auszeichnungen verdeutlicht den erreichten Qualitätsstandard der Rosenfelder Biere.

Landrat Günther-Martin Pauli unterstützt diese Gemeinschaftsaktion aus Überzeugung. Er sehe

die Anstrengungen seiner Behörde, um Vermarktung heimischer Produkte in einer Art Kreislauf, konsequent fortgesetzt. Dies gelte in außerordentlichem Maße für diese natürlichen Produkte. Er sehe in der Unterstützung dieser gemeinschaftlichen Anstrengungen gerade auch in heutigen Zeiten dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung von Arbeitsplätzen – immerhin beschäf-

tigen die drei Getränkehersteller im Zollernalbkreis über 100 Mitarbeiter, das seien in der Regel über 100 Familien oder rund 300 bis 400 Menschen.

Gemeinsam wandern sie auch in diesem Jahr wieder – seit 2006 unterstützen die drei Getränkehersteller die Albstädter ZAK-Wanderungen. Eine ihrer zahlreichen Sponsoring-Aktivitäten im Zollernalbkreis.